

weberfloor 4610

Industry Top

Zementgebundene Industriebodenbeschichtung 4 - 15 mm

Anwendungsgebiet

- Beschichtung von Industrieböden
- für Schichtdicken von 4 bis 15 mm
- bei hohen Ebenheitsanforderungen

Produkteigenschaften

- mechanisch hoch belastbar
- selbstverlaufend
- diffusionsoffen

Anwendungsgebiet

Beschichtung von mechanisch stark beanspruchten Bodenflächen aus Beton bzw. Zementestrich im Innenbereich mit hohen Anforderungen an die Ebenheit. Flächen in der Industrie, wie Lagerhallen und Produktionen mit intensivem Staplerverkehr, insbesondere für mittelschwere und schwere rollende Belastungen. **weberfloor 4610** ist auch für den Einsatz in Parkbauten und Tiefgaragen ideal geeignet. Eine weitergehende Behandlung mit weber.floor Reaktionsharzen ist möglich.

Produktbeschreibung

weberfloor 4610 ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse

Produkteigenschaften

- **EMICODE EC1^{PLUS}**: sehr emissionsarm
- mechanisch hoch belastbar
- hat 1,0 mm Größtkorn
- pumpfähig
- früh begehbar
- sehr gut fließfähig
- hat geprüfte Rutsicherheit R 10
- AR 0,5 nach EN 13892-4 (BCA-Rollentest)
- beständig gegenüber Mineralöl
- diffusionsoffen

Technische Werte

Wasserbedarf: ca. 19 % bis ca. 20 %

Druckfestigkeit: > 35 N/mm²

Biegezugfestigkeit: > 10 N/mm²

Verarbeitungszeit: > 15 Min. - < 20 Min. ca. 20° C

Verarbeitungstemperatur (Luft): > 10°C bis < 30 °C

Verarbeitungstemperatur (Untergrund): 10 bis 25 °C

Elastizitätsmodul: ca. 21000 N/mm²

Frischmörtelrohddichte: ca. 2.05 kg/dm³

Baustoffklasse: A 2 fl s1 - EN 13501-1

Schichtdicke: 4 bis 15 mm

Konsistenz: 220 - 240 mm (Ring: 68/H 35 mm)

Begehbarkeit: > 1 h < 3 h

Leichte Belastung: ca. 24 h

Volle Belastung: nach ca. 7 Tagen

CE Kennzeichen: CT-C35-F10-AR0.5

weberfloor 4610

Industry Top

Qualitätssicherung

weberfloor 4610 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

- Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.
 - Die erhärtete Beschichtungsoberfläche kann in Farbgebung und Erscheinungsbild rohstoff- und baustellenbedingt sowie durch die Handschrift des Verlegers variieren.
 - Die Reinigung der unbehandelten Oberfläche sollte i.d.R. trocken durch kehren erfolgen. Bei chemischer Belastung oder häufiger Nässeinwirkung ist die Oberfläche durch eine Reaktionsharzbeschichtung zu schützen.
 - Ist zusätzlich eine Reaktionsharzbeschichtung geplant und ist aufsteigende Kapillarfeuchte oder Dampfdruck nicht auszuschließen, ist eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weberfloor 4712** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.
 - Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.
 - Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.
-

Besondere Hinweise

- Material vor Verlegung warm und trocken lagern. Ideale Baustellentemperaturen $> 10^{\circ} < 25^{\circ}\text{C}$.
 - Bei optischen Anforderungen Schichtdicke von 6 mm nicht unterschreiten und Hinweise zu Sichtspachtelmassen beachten.
-

Untergründe

Beton, Zementestrich im Verbund, **weberfloor 4602** Industry Base-Extra

Untergrundvorbereitung

- Oberflächenzugfestigkeit mind. $1,5 \text{ N/mm}^2$ durch geeignete Maßnahmen wie z. B. Schleifen bzw. Kugelstrahlen sicherstellen
 - Untergrundabhängig **weberfloor 4716** Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgängen aufbringen. Bei stark saugenden Untergründen ist immer ein mehrmaliger Auftrag erforderlich. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, Beschichtung aufbringen. Technisches Merkblatt beachten.
 - Größere Bodenunebenheiten und Rautiefen mittels **weberfloor 4602** Industry Base-Extra voregalisieren.
-

Verarbeitung

Mischen:

- Für Handverarbeitung angegebene Wassermenge je Sack in Mischbehälter (Fassungsvermögen 2 - 3 Sack) vorlegen, Pulverkomponente zugeben und 2 bis 3 Minuten mit geeignetem Rührwerkzeug mischen; nach ca. 1 Minute Reifezeit erneut durchmischen.
- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz nach jeweils 5t Materialdurchgang mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Mischwerkzeuge:

- Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
- m-tec Duomix 2000
- m-tec EMP
- Mindestschlauchlänge 40 m, im Winter 60 m
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.
-

weberfloor 4610

Industry Top

- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965** Abstellstreifen setzen.
- Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse zusammenfließen kann, abschließend Oberfläche mit dem Raket flach abziehen und glätten.
- Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Stiftraket, Kelle, Traufel etc. verteilen. Oberfläche nochmals leicht mit dem Raket im flachen Winkel abziehen.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Wartezeit bis zur Beschichtung mit weber.floor Reaktionsharzen mindestens 3 Tage. Feuchte < 4 CM %, Messzeit ca. 15 Minuten.
- Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² wird bei ordnungsgemäßem Einbau sicher erreicht. Bei Verschmutzung wird als zusätzliche Maßnahme z.B. Schleifen oder Kugelstrahlen erforderlich.
- Für eine nachfolgende Reaktionsharzbeschichtung kann der Boden mittels kugelstrahlen oder schleifen vorbereitet werden.
- Oberflächenbehandlung der Bodenausgleichsmasse mit Wachs, Bodenwischpflege oder Steinöl frühestens nach 12 Stunden.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,7 kg/m²

Produktdetails

Farbtöne:

Dunkelgrau

Wasserbedarf:

max. 5 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung ist das Material min. 6 Monaten lagerfähig.

Verpackungseinheiten

| Gebinde | Einheit | VPE / Palette |
|---------|---------|---------------|
| Sack | 25 kg | 42 Säcke |
